SCHLOSS DAGSTUHL
Leibniz-Zentrum für Informatik

Saarbrücken, 27. August 2018

Schloss Dagstuhl:

101 km laufen in 24 min – Das schaffen nur Informatiker

Am Freitag, dem 24.08., nahm erstmals ein Team des Leibniz-Zentrums für Informatik (LZI – Schloss Dagstuhl) an einem Firmenlauf teil.

Das gemischte Team (Dagmar Glaser, Moritz Thern, Michael Didas) belegte beim 1. IKK Südwest Firmenlauf in St.Wendel Platz 98 (von 228).

Aber wie ist es möglich, 101 km in 24 min zu laufen? Für Informatiker kein Problem – arbeiten Computer doch binär, also nur auf Basis von Nullen und Einsen. Schreibt man die Distanz von fünf Kilometern im Binärsystem, ergibt sich die Darstellung „101“. Sie ist binär als 1 mal vier plus 0 mal zwei plus 1 mal eins zu lesen. Im Dezimalsystem, das uns im Alltag meist begegnet, aber acht Ziffern mehr benötigt, schreibt man die vierundzwanzig Minuten eben „24“ was dann als 2 mal zehn plus 4 mal eins gelesen wird.

Das Binärsystem, als Grundlage der Computerarchitektur eine der Grundlagen unserer modernen Welt, wurde von Gottfried Wilhelm Leibniz vor über 300 Jahren entdeckt. So beschrieb er 1697 in einem Brief an Rudolph August, den Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, die Darstellung von Zahlen nur mit Nullen und Einsen. Er ergänzte die mathematischen Ausführungen um religiöse Überlegungen, die er in der Aussage zusammenfasste: "Um alles aus dem Nichts herzuleiten genügt Eins."

Das Firmenlaufteam des Leibniz Zentrums für Informatik.
Von links nach rechts: Moritz Thern, Dagmar Glaser und Michael Didas.

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Prof. Dr. Stefan Jähnichen
Geschäftsführung:
Prof. Raimund Seidel, Ph.D.
Heike Meißner

Amtsgericht Saarbrücken HRB 63800
Ust.-IdNr. DE 137972446
Bankverbindung: Bank 1 Saar
IBAN: DE39 5919 0000 0005 1000 03
BIC: SABADE5S

Geschäftsstelle Schloss Dagstuhl
Universität des Saarlandes, Postfach 15 11 50
66041 Saarbrücken, Germany
www.dagstuhl.de, michael.gerke@dagstuhl.de
Fon: +49 681 302 4392, Fax: +49 681 302 4397

Hintergrund:
Schloss Dagstuhl lädt das ganze Jahr über Wissenschaftler aus aller Welt ins nördliche Saarland ein um über neueste Forschungsergebnisse in der Informatik zu diskutieren. Mehr als 3.500 Informatiker von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und aus der Industrie nehmen jährlich an den wissenschaftlichen Veranstaltungen in Dagstuhl teil. Seit 2005 gehört Schloss Dagstuhl zur Leibniz-Gemeinschaft. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 93 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbünden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 19.100 Personen, darunter 9.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,9 Milliarden Euro.

Für Interviews, Reportagen und Filmaufnahmen wenden Sie sich bitte an
Michael Gerke
Tel.: +49 681 302 4392
E-Mail: michael.gerke@dagstuhl.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten. Vielen Dank!